

AKTUELLES 03/2019

**Liebe Leserin
Lieber Leser**



Oft sind es die kleinen unerwarteten Dinge, die uns froh machen und die Schönheit der Welt sichtbar machen. So bringt uns der Frühling Vertraute zurück wie diese Eidechse am Wegrand.

Das Leben vieler Menschen in der Welt verläuft unter so schwierigen Umständen, dass sie auf Hilfe von aussen angewiesen sind, auf Gebete, Anteilnahme, praktische oder finanzielle Unterstützung.

Das Jahresthema von Connexio «Die Welt schön handeln» enthält zwei Aspekte: den Aufruf zum Handeln aber auch das Vertrauen auf Gott. «Wir müssen alles tun, was wir können, aber am Ende steht das Vertrauen auf Gott.»
Ignatius von Loyola

Tag zu Armut in Mazedonien

Im Rahmen der Zentralkonferenz von Mittel- und Südeuropa vom 6. bis 10. März 2019 in Monospitovo (Nordmazedonien) beschäftigten sich die Mitglieder und Gäste unter dem Aspekt «Arm und Reich» insbesondere mit der Situation in Mazedonien.

Infolge der Abwanderung junger Menschen ins Ausland zerfallen bis anhin bewährte familiäre

Strukturen, und es bleiben zunehmend alte, hilfsbedürftige und notleidende Menschen in den strukturschwachen Gegenden Mazedoniens zurück. Connexio ist in wirkungsvollen Programmen wie Mahlzeitendiensten, Sozialhilfe, oder ambulanten Gesundheits- und Unterstützungsdiensten aktiv.



Wirbelsturm

In der Nacht zum 15. März hat ein Wirbelsturm in Mosambik, Simbabwe und Malawi schwere Verwüstungen hinterlassen.

Der Sturm und die Wassermassen haben den Menschen Hab und Gut genommen. Viele verloren ihr Leben. Obdachlosigkeit, eine zerstörte Infrastruktur und unzureichender Zugang zu medizinischer Versorgung sind einige der momentanen Probleme der Bevölkerung, auch wenn die nationalen und internationalen Nothilfemassnahmen in den Krisengebieten bereits angelaufen sind. Auch soziale Einrichtungen der Methodistenkirche wie Spitäler und Schulen vor Ort sind betroffen.

Wir bitten um Ihre Unterstützung in Gebet und Solidarität für die Menschen in dieser schwierigen Situation. Ihre Spende an Connexio, PC-Konto 87-537056-9, Stichwort "Nothilfe", wird an UMCOR weitergeleitet, da Connexio keine eigenen Projekte mehr im Katastrophengebiet hat.



Kurzeinsatz von Sabrina Kämpf

Von Anfang Februar bis Ende Mai macht Sabrina Kämpf einen Kurzeinsatz in einem methodistischen Gesundheitszentrum in Temuco, Chile.

Sabrina Kämpf schreibt über ihre ersten Eindrücke: «Mein Alltag in Chile ist von tollen Begegnungen, interessanten Gesprächen, abwechslungsreicher Arbeit, viel Sonnenschein und was noch wichtiger ist, mit Gottespräsenz geprägt. Ich fühle mich bei meiner Gastfamilie, der Familie Palacios Mendoza, und bei der Arbeit in der Klinik sehr wohl und willkommen. Die Sprache macht mir erfreulicherweise keine Mühe. Im Gegenteil! Ich kann mich sehr gut verständigen, sei es bei der Arbeit oder in der Freizeit. Den chilenischen Slang habe ich schon fast im Griff. Was mir besonders gefällt sind all die Begegnungen, welche ich tagtäglich mache. Die Dankbarkeit und die überaus freundliche Gastfreundschaft berühren mich sehr und zeigen mir immer wieder auf, dass ein kurzer Hausbesuch, ein kurzes Gespräch oder schon nur ein kleines herzliches Lächeln extrem viel bewirken kann.



Morgens arbeite ich mit einem super Team in der Sterilisation, in welcher Material sterilisiert und aufbereitet wird und am Nachmittag stehen die Domizilbesuche mit den Krankenpflegerinnen an. Die Ruhe, welche ich am Morgen in der Sterilisation erlebe, kann ich dann den Patienten am Nachmittag bei den Domizilbesuchen entgegenbringen. Sei es während der Reinigung einer Wunde oder beim Messen der Vitalwerte. Es ist auch erfreulich zu sehen, wie das

Material, welches ich jeweils am Morgen sterilisierte oder vorbereitete im Einsatz dann gebraucht wird.

Ich werde immer mit neuen Aufgaben gefordert, was die Arbeit noch interessanter macht. Meine Teamkollegen sind sehr kompetent und was mir sofort aufgefallen ist, dass sie den Patienten mit einer grossen Nächstenliebe begegnen. Meine nächste Aktivität wird die Teilnahme am Kirchenchor sein, worauf ich schon sehr gespannt bin.»

Anne Barth übernimmt die Mutterschaftsvertretung für Corinna Bütikofer Nkhoma

Damit die Arbeit unserer Koordinatorin für Entwicklungszusammenarbeit Corinna Bütikofer auch in ihrer Abwesenheit auf bewährte Art weiterläuft, wird Anne Barth sie während ihrer Mutterschaftszeit vertreten. Anne Barth war Ende November 2018 zusammen mit ihrer Familie nach fünf Jahren Einsatz für Connexio aus Bolivien zurückgekehrt. Zusammen mit ihrem Ehepartner Simon Barth war sie als Connexio-Regionalkoordination für Lateinamerika tätig. Die Mutterschaftsvertretung ist von Juli bis Dezember 2019 geplant. Wir freuen uns, Anne Barth in wenigen Monaten bei uns begrüßen zu dürfen und wünschen Corinna Bütikofer Nkhoma und dem Baby auch im letzten Drittel weiterhin einen guten Verlauf der Schwangerschaft.

Ich danke Ihnen ganz herzlich für Ihre Anteilnahme am Wachsen und Gedeihen der Arbeit von Connexio und für jede Form der Unterstützung.

Regina Hauenstein

Regina Hauenstein, Kommunikation

Herzliche Einladung zum Connexio-Begegnungsabend

15. Juni 2019, 17-21 Uhr

Impulsreferat: Usama Al-Shahmani
Ateliers, Begegnung mit internationalen Gästen, Imbiss

Veranstaltungsort: EMK Baden
Anmeldung: an Connexio bis 3. Juni
Weitere Infos unter: www.connexio.ch